

WAS SIND PERSPEKTIVEN?

Alle Perspektiven sind für sie die Aufenthaltsbewilligung!

Wenn wir über Perspektiven sprechen wollen, müssen wir die menschlichen Bedürfnisse suchen, weil Bedürfnisse und Perspektiven wie ein Baum sind. Das Bedürfnis ist die Wurzel und die Perspektive ist der Baumstamm. In diesem Baum ist gutes Leben, Blätter und Früchte. Wenn jemand keine oder nur wenig Bedürfnis hat, ist seine Perspektiven nur Essen, Schlafen und Vermehrung. Wenn jemand nur solche Bedürfnisse hat, ist es wie ein Baum, der wenig Wurzeln hat und dementsprechend wenig Blätter und Früchte. Herr Maslow, ein bekannter Psychologe hat einmal gesagt, dass alle Menschen folgende Bedürfnisse haben:

Erstens: Atmen, Trinken, Essen, Schlafen, Kleidung, Vermehrung und Unterkunft.

Zweitens: Schönheit, Ansehen, Bekanntheit, Sicherheit und Freiheit.

Diese zwei Gruppen von Bedürfnissen haben eine Ordnung und eine logische Folge: Wenn jemand keine Luft zum Atmen, Wasser zum trinken oder Nahrung zum Essen hat, kann er nicht über Ansehen und Freiheit nachdenken.

Im Iran haben die meisten Menschen genug um die erste Gruppe von Bedürfnisse zu Stillen. Aber sie haben keinen Platz für Freiheit. Sie brauchen nicht Arbeit, sondern Freiheit und Sicherheit zum Denken, leben und sprechen.

Nachdem wir aus dem Iran geflohen waren, hatten wir neue Probleme um die erste Gruppe Bedürfnisse zu lösen. Ich denke, wenn Herr Maslow die Erfahrung als Asyl Suchender gemacht hätte, hätte er geschrieben, dass das Grundbedürfnis auch der Aufenthalt sei, weil wenn jemand alles im Leben hat, aber nicht weiß ob und wie lange er bleiben kann, hat er keine Perspektiven.

Ich möchte sagen, dass das Leben wie ein Baum ist und der Aufenthalt ist die Erde, in der der Baum steht. Der Baum der Asyl

Suchenden hat keine Erde zum Wachsen, also können sie nicht gute Perspektiven haben.

Allerdings gilt dieses Beispiel nur für politische Asyl Suchende, weil sie alles in ihrem Land gehabt haben.

Bei Kriegsflüchtlingen oder Wirtschaftsflüchtlingen ist dies anders. Diese Flüchtlinge haben mit einem Ereignis alles verloren. Die Perspektive dieser Leute ist die gleiche wie in ihrer Heimat. Sie möchten wieder alles, was sie verloren haben.

Für politische Flüchtlingen ist die Perspektive nicht die gleiche wie in ihrem Heimatland, weil sie ihr Land verlassen und damit ihre Meinung und Wünsche Leben können.

Vielleicht verlassen sie alles in ihrem Leben, weil es einen besseren Ort gibt für ihre Meinung. Ihre Perspektiven sind die Meinung. Als diese Leute aus ihren Ländern flohen, hatten sie viele Perspektiven im Kopf.

Sie glaubten ihr neues Leben unterscheide sich von ihrem alten. Aber das ist nicht richtig. Sie finden vielleicht neue Orte mit Freiheit, aber ihre Bedürfnisse wechseln. Sie könne nicht für die Zukunft ein Programm machen, sie brauchen jetzt einen gültigen Aufenthalt. Alle Perspektiven sind für sie die Aufenthaltsbewilligung.